

Hikkaduwa Verein

Hikkaduwa Verein bleibt aktiv



Der Hikkaduwa Verein sagt „danke“, dass so kurz nach dem „Jahrhundert-Unwetter“ in Sri Lanka bereits Spenden zur schnellen Schadensbehebung eingegangen sind. Die Auswirkungen des Unwetters haben dem Verein mehrere neue Kinder „beschert“, die ebenfalls aus den Spenden unterstützt werden, weil (noch) keine Paten gefunden werden konnten. Seit der Vereinsgründung in 2003 hat der Verein bereits über 500 Schulpatenschaften für Kinder und Jugendliche übernehmen und vermitteln können, die im Urlaubsparadies Sri Lanka in ärmlichen familiären Verhältnissen oder als Waisenkinder leben. Zur Zeit werden 155 elternlose Kinder oder Kinder aus zerrütteten oder bettelarmen Familien von den Mitgliedern und Paten des Hikkaduwa Vereins gefördert. Die Liste der bedürftigen Kinder und Jugendlichen, die auf Hilfe hoffen, ist noch lang und der Verein bemüht sich insbesondere nach der Naturkatastrophe, z.B. Privatpersonen, Schulklassen oder Firmen zu gewinnen, die zur Übernahme einer Patenschaft bereit sind oder die Vereinsprojekte mit Spenden unterstützen.

Nach der Corona-Epidemie und der anschließenden Wirtschaftskrise in Sri Lanka hat sich das Leben der ärmeren Bevölkerung durch Inflation und hohe Preissteigerungen vor allem für Mieten, Lebensmittel und Transport drastisch verschlechtert. Die Situation trifft viele dem Hikkaduwa Verein nahestehende Familien besonders hart, weil der eigene Verdienst selbst für die Grundnahrungsmittel nicht mehr ausreicht. Für 25 bisher noch „patenlose“ Kinder aus besonders betroffenen Familien hat der Hikkaduwa Verein deshalb die Schulpatenschaft aus Vereinsmitteln übernommen. Zur Deckung des hierfür notwendigen jährlichen Aufwandes von 10.000 Euro hat der Verein das Unternehmen INIT innovation in traffic systems SE aus Karlsruhe gewinnen können, für die der Vereinsvorsitzende mehrere Jahre als Vertriebsbeauftragter tätig war. Auch in diesem

Jahr hat INIT dem Verein wieder einen Scheck überreicht, so dass die Vereinspatenschaften auch in 2026 uneingeschränkt weitergeführt werden können. INIT SE ist ein weltweit tätiges Unternehmen für moderne Technologien und Management-Systeme im öffentlichen Personennahverkehr, u.a. Technologie-Partner der Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) und damit auch im Nahverkehr der Bodensee-Region präsent.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes haben bisher 15 dank ihrer Paten sehr gute Schulabgänger die Chance erhalten, ein „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)“ in Deutschland zu absolvieren, z.B. in den Camphill-Gemeinschaften Brachenreuthe, Föhrenbühl und Hermannsberg sowie in der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach. Die Freiwilligen nutzen ihren Aufenthalt nach dem FSJ für eine weiterführende Ausbildung vorrangig als Pflegefachkraft; sie haben sich damit für einen Beruf entschieden, für den in Deutschland dringend Fachkräfte gesucht werden und der nach Rückkehr in ihr Heimatland auch dort beste Zukunftschancen bietet. Bei der Vermittlung ausgebildeter Pflegefachkräfte kann der Verein Hilfeleistung leisten.

Der Werdegang vieler Patenkinder nach dem Schulabschluss sind Motivation, weitere Patenschaften zu übernehmen oder zu vermitteln. Im Namen der Kinder, ihrer Familien und der Betreuer vor Ort bedankt sich der Hikkaduwa Verein für das Vertrauen in die Vereinsarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für gesegnete, harmonische und friedvolle Weihnachtstage und gute Erfolge im Neuen Jahr.

Kontakt:

Hikkaduwa Verein e.V.

Horst & Uschi Gerland

Tel. 07554-1303

www.hikkaduwa-verein.de

info@hikkaduwa-verein.com

Spendenkonto: Sparkasse Salem, IBAN DE92 6905 1725 0002 0211 29

Landfrauenverein Salemertal

SUBA NATHTHALAK WEWA
FROHE WEIHNACHTEN